Hubert L. Dreyfus /
Paul Rabinow

Michel Foucault
Jenseits von Strukturalismus und Hermeneutik

Mit einem Nachwort von und einem Interview mit Michel Foucault

Aus dem Amerikanischen von Claus Rath und Ulrich Raulff

athenäum

Inhalt

Vorwort 11

Einführung 14

Erster Teil
Die Illusion des autonomen Diskurses

1. Praktiken und Diskurse in Foucaults frühen Schriften ... 27

Die Geschichte des Wahnsinns 27
Die Archäologie der Medizin 36

2. Die Archäologie der Humanwissenschaften 41

Das Aufkommen der Repräsentation im Klassischen Zeitalter . 44
Der Mensch und seine Doppel: Die Analytik der Endlichkeit .. 51

Das Empirische und das Transzendentale 56
Das Cogito und das Ungedachte 59
Rückzug und Wiederkehr des Ursprungs 62
Doppel-Schluß 66

3. Zu einer Theorie der diskursiven Praxis 69

Eine Phänomenologie, um alle Phänomenologien zu beenden .. 69
Jenseits des Strukturalismus: Von Möglichkeitsbedingungen zu Existenzbedingungen 77
Die Analyse von Diskursformationen 83

Objekte 86
Modalitäten des Hervortretens 93
Die Bildung von Begriffen 95
Die Bildung von Strategien 97
Historische Transformation: Unordnung als ein Typ von Ordnung 99
Diskursive Strategien und der gesellschaftliche Hintergrund ... 101

4. Das methodologische Scheitern der Archäologie 105

Erklärungskraft 105
Jenseits von Seriosität und Bedeutung 111
Schluß: Doppel-Probleme 116

Zweiter Teil
Die Genealogie des modernen Individuums: Die interpretative Analytik von Macht, Wahrheit und Körper

5. Interpretative Analytik 133

Genealogie 133
Geschichte der Gegenwart und interpretative Anaytik 147

6. Von der Repressionshypothese zur Bio-Macht 156

Die Repressionshypothese 157
Bio-Macht 163

7. Die Genealogie des modernen Individuums als Objekt ... 173

Drei Figuren der Bestrafung 174
Souveräne Marter 174
Humanistische Reform 177
Normalisierende Einsperrung 181

Disziplinar-Technologie 183
Die objektivierenden Sozialwissenschaften 191

8. Die Genealogie des modernen Individuums als Subjekt .. 199

Sex und Bio-Macht 200
Geständnis-Technologie 205
Die subjektivierenden Sozialwissenschaften 210

9. Macht und Wahrheit 216

Macht 216
Minutiöse Machtrituale 220
Paradigmata und Praktiken 229
Macht und Wahrheit 234

Schluß 238

Fragen 238

Wahrheit 238
Widerstand 239
Macht 240

NACHWORT VON MICHEL FOUCAULT

Das Subjekt und die Macht
Warum ich Macht untersuche: Die Frage des Subjekts 243
Wie wird Macht ausgeübt? 251

INTERVIEW MIT MICHEL FOUCAULT

Genealogie der Ethik: Ein Überblick über laufende Arbeiten
Geschichte des Vorhabens 265
Warum die Alte Welt nicht ein Goldenes Zeitalter war, und was wir trotzdem von ihr lernen können 268
Die Struktur genealogischer Interpretation 274
Vom klassischen Selbst zum modernen Subjekt 281

NACHWORT VON HUBERT L. DREYFUS/PAUL RABINOW

Foucaults interpretative Analytik von Ethiken 295
Methodologische Feinheiten 295
Interpretative Diagnose 295
Genealogie 296
Archäologie 297
Normen, Vernunft und Bio-Macht 299
Über Foucault hinaus 304

ANHANG
Abkürzungen 311
Anmerkungen 312
Personenregister 319
Sachregister 321